

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

SusPigSys

Nachhaltige Schweineproduktionssysteme – Teilvorhaben 2

Förderkennzeichen: 2817ERA06D

Vorhabenlaufzeit: 09.2017 bis 11.2020

KURZDARSTELLUNG

Es gibt großen Bedarf an praktischen Fakten für Schweinehalter*innen, die ihnen helfen, das Gleichgewicht zwischen scheinbar in Konflikt stehenden Säulen der Nachhaltigkeit (Ökonomie, Umwelt, Gesellschaft, Tierwohl) zu optimieren. In SusPigSys wurden Methoden für die integrative Erhebung und Zusammenfassung von Nachhaltigkeits-Daten entwickelt, und Daten auf insgesamt 225 Betrieben in sieben EU-Ländern erhoben.



VORHABENSCHWERPUNKT UND ERA-NET

- Das ERA-Net SusAn förderte Projekte zur Nachhaltigkeit von Tierproduktionssystemen.
- Das Projekt SusPigSys beschäftigte sich mit der Nachhaltigkeit von Schweinebetrieben.
- Projektergebnisse sind Methoden zur Erhebung und Zusammenfassung von Nachhaltigkeitsdaten, sowie Daten von 225 Betrieben aus sieben EU-Ländern

Ziel von SusPigSys war die Entwicklung eines Management-Tools zur Erhebung und Zusammenfassung von Nachhaltigkeits-Daten auf Schweinebetrieben. Dabei lag der Fokus auf einer gleichmäßigen Berücksichtigung aller Bereiche der Nachhaltigkeit.

In einem ersten Schritt wurden Informationen über typische sowie zukunftsweisende Schweineproduktions-Systeme in den Partnerländern gesammelt sowie gesellschaftliche Interessen in einer Literaturübersicht zusammengestellt. In nationalen Workshops wurden Stakeholder über ihre Ansichten zu Nachhaltigkeit in der Schweineproduktion und aus ihrer Sicht wichtige Aspekte der Nachhaltigkeit befragt. Die Ergebnisse der Workshops flossen in die Auswahlkriterien für Betriebe und in die Ausarbeitung der Erhebungsprotokolle ein. Am deutschen Workshop nahmen 20 Stakeholder aus den Gruppen Land-

wirt*innen, Produzenten-Organisationen, Schlachtunternehmen, Einzelhandel, angegliederte Industrie (Futter, Züchtung, Stallbau etc.), Konsument*innen, NGO, Wissenschaftler*innen und Entscheidungsträger*innen teil, die sich sehr aktiv beteiligten.

Im Anschluss wurden auf Grundlage bereits bestehender Protokolle, aktueller Literatur, Erfahrungen des Konsortiums und der in den Workshops gesammelten Stakeholder-Meinungen detaillierte Erhebungsprotokolle für jede der vier Prioritäten (Ökonomie, Umweltschutz, Tierwohl/-gesundheit und Landwirt*in/Gesellschaft) entwickelt. Das resultierende detaillierte Protokoll wurde nach Direktschulung der Beobachter*innen und je einer nationalen Probe-Erhebung auf 68 Betrieben (10 in AT, DE, FI, IT und PL, 9 in NL und UK) angewendet.

In einem zweiten Schritt wurde das Protokoll aufgrund von Aspekten der Datenqualität, Machbarkeit und Zuverlässigkeit, Experten-Meinungen und Stakeholder-Workshops komprimiert. Am deutschen Stakeholder-Workshop zur Diskussion der Protokoll-Komprimierung nahmen 7 Teilnehmer*innen unterschiedlicher Stakeholder-Gruppen teil.

Das komprimierte Protokoll wurde nach einer erneuten Beobachter*innen-Schulung auf 157 Betrieben in sieben Ländern (AT, DE, FI, IT, NL PL, UK) angewendet, davon 25 in Deutschland.

Parallel hierzu wurden Formeln entwickelt, um die Indikatoren in Nachhaltigkeits-Scores auf Unterthemen- und Themenebene zusammenzufassen. Für eine bessere Priorisierung der Nachhaltigkeitsaspekte im Betriebsbericht wurde eine Online-Befragung durchgeführt. Hierbei gewichteten insgesamt 37 Expert*innen den Einfluss verschiedener Indikatoren auf die Gesamt-Nachhaltigkeit eines Schweinebetriebes. Die zusammengefassten Ergebnisse wurden den Experten*innen abschließend zur Beurteilung vorgelegt (sog. „Delphi-Prozess“).

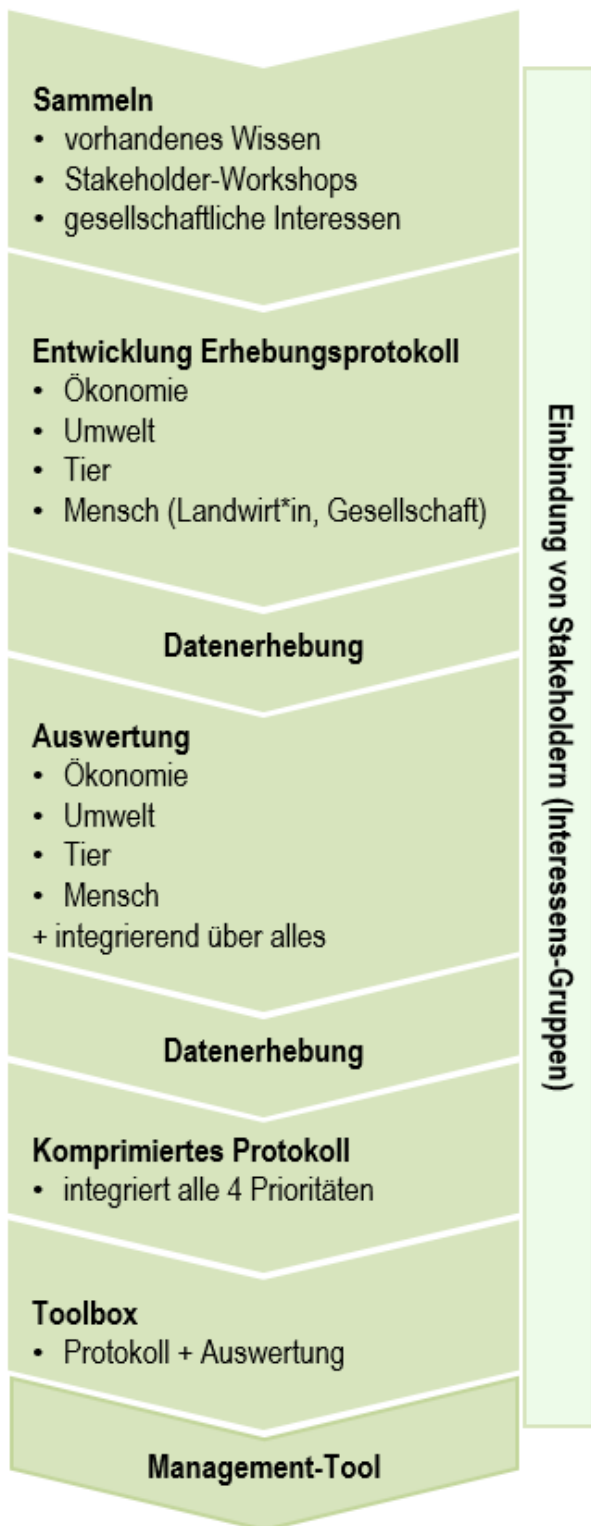


Abbildung 1: Arbeitsschritte des SusPigSys-Projektes

ERGEBNISSE

Aufgrund des breiten, praxisnahen und internationalen Ansatzes lieferte das Projekt nicht nur relevante Informationen für Schweinehalter*innen, sondern auch für die Schweineproduktion auf EU-Ebene. Die Ergebnisse können darüber hinaus für andere Forschungsprojekte oder Beratung genutzt werden.

Das SusPigSys-Erhebungsprotokoll

Das komprimierte SusPigSys-Erhebungsprotokoll inklusive bebildeter Anleitung steht frei auf der Projekt-Seite zur Verfügung. Dort wird auch die Entstehung des Protokolls detailliert beschrieben.

Die Toolbox

Das komprimierte Protokoll bildet zusammen mit einer Reihe von Formeln und den Gewichtungen die Toolbox zur integrierten Systemanalyse. Die Toolbox ist als Beschreibung auf der Projekt-Seite und in Form des Bewertungs- und Feedback-Tools (SusPigSys-App) verfügbar.

Die SusPigSys-App

Das Management-Tool für Datenerhebung und Rückmeldung gibt es als Web-App (<https://suspigsys.eu>) und als Android App.

Weiteres

Im Rahmen des Projektes entstand eine große Datenbank mit Daten zu Ökonomie, Umweltschutz, Tierwohl/-gesundheit und Landwirt*in/Gesellschaft auf 225 Betrieben in sieben Ländern. Die Erfahrungen aus dem Projekt wurden in einem Policy Brief und einem Bericht zu "Leuchtturm-Systemen" zusammengefasst.

FAZIT

SusPigSys war das erste Projekt, dass Nachhaltigkeit von Schweinebetrieben in umfassender Form auf einer großen Zahl Praxisbetriebe untersuchte. Die gewonnenen Erkenntnisse tragen dazu bei, die Nachhaltigkeit von Schweineproduktion in der EU zu verbessern. Sowohl ein breiter Ansatz, als auch der enge Praxisbezug sind für die Zukunft der Landwirtschaft notwendig.

PUBLIKATIONEN

Alle Publikationen werden verlinkt auf <https://www.researchgate.net/project/SusPigSys-Sustainable-pig-production-systems-ERA-Net-SusAn>.

Projektbeteiligte:

Friedrich-Loeffler-Institut (FLI, DE), FiBL Deutschland e.V. (FiBL, DE), Universität für Bodenkultur Wien (BOKU, AT), University of Helsinki (HU, FI), Fondazione CRPA Studi e Ricerche (FCSR, IT), Wageningen University & Research (WUR, NL), Warsaw University of Life Sciences (SGGW, PL), Newcastle University (NU, UK)

Kontakt:

Sabine Dippel, Telefon: 05141/3746-200, sabine.dippel@fli.de, Dörnbergstr. 25/27, 29223 Celle, <https://www.fli.de>

This research was made possible by funding from SusAn, an ERA-Net co-funded under European Union's Horizon 2020 research and innovation programme (www.era-susan.eu), under Grant Agreement n°696231.